

Werk

Label: Special index

Jahr: 1935

PURL: https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?251726223_1935_0013|log6

Kontakt/Contact

[Digizeitschriften e.V.](#)
SUB Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen

✉ info@digizeitschriften.de

Verzeichnis der Textabbildungen.

Für Abb. 1—20 beziehen sich die in eckigen Klammern [] angegebenen Ortsbezeichnungen auf Tafel 1, für Abb. 21—57 auf Tafel 3.

		Seite
Abb. 1.	Das Auflager der Ophiolith-Formation auf dem Granit von Rombecco, 4,5 km SSW von Berceto (Parma) [a 1]	5
„ 2.	Die Oberkreidemulde von Cassio (Berceto, Parma) [a 1]	8
„ 3.	Profile durch die Deckenmulden der Liguriden bei Tresana [a 2] und Camporgiano [b 3]	12
„ 4.	Profile durch Granitschuppen an der Deckenbasis der Liguriden bei Ricco und am M. Piaggia bei Tresana [a 2]	13
„ 5.	Profil durch die Granitschuppe von Tresana [a 2]	14
„ 6.	Das Eozän des Hochapennins taucht unter die Ophiolith-Formation der Emilia (Profile)	16
„ 7.	Inoceramenführende Oberkreide überlagert nummulitenführendes Eozän bei Barigazzo [c 2]	19
„ 8.	Granitschuppe in der Ophiolith-Formation bei Canossa [c 1]	21
„ 9.	Die Vergenzen des apenninen Faltenstranges (Karte)	24
„ 10.	Die Deckenfaltung des Nordapennins und ihre Vergenzen (Karte).	25
„ 11.	Die Verlagerung der nordapenninen Saumtiefe im Untermiozän (Karte)	27
„ 12.	Die Verbreitung der salinaren und bitumenreichen Fazies in der südalpiner und toskaniden Trias	30
„ 13.	Die Ostligurische Schwelle als Barre zwischen dem liguriden und toskaniden Sedimentationsbereich (Profil)	33
„ 14.	Kleintektonische Deformationstypen der Toskaniden II	34
„ 15.	Die Gipse der toskaniden Trias folgen den tektonischen Fugen und intrudieren in Jungmesozoikum und Eozän. Serchio di Sorraggio-Garfagnana [b 2]	36
„ 16.	Die Gipse der toskaniden Trias durchbrechen den zerschuppten Deckenbau des Nordapennins. Oberes Secchia-Tal [b 2]	37
„ 17.	Profil durch den Deckensattel der Apuaner Alpen	40
„ 18.	Ostvergente Rollfalte im metamorphen Mesozoikum der Apuaner Alpen [b 3]	43
„ 19.	Profil durch den gefalteten Deckenbau des Nordapennins	44
„ 20.	Profile zur Aufwölbung des Nordapennins	48/49
„ 21.	Die Überlagerung von metamorphen Schichten der karnischen Stufe durch norischen Hauptdolomit bei Acquaformosa (Nordkalabrien) [B 4]	80
„ 22.	Die übergreifende Lagerung des Jura auf dem Kalabrischen Massiv bei Rossano (Kalabrien) [B 6, C 6]	88

	Seite
Abb. 23. Die Geantiklinal-Entwicklung des Kalabrischen Massivs im Mesozoikum (Karte)	93
„ 24. Die Geantiklinal-Entwicklung des Kalabrischen Massivs im Mesozoikum (Profil)	94
„ 25. Profile durch den Alttertiärflysch des Südapennins [A 4, 5, 6] . .	95
„ 26. Schichtfolgen des Alttertiärs im Südapennin	103
„ 27. Faziesprofil durch den Alttertiärtrog des Südapennins [A 5, 6] .	104
„ 28. Rosettenförmige und büschelige Aggregate von Titanaugit im Alkalibasalt von Castrovillari (Nordkalabrien) [B 5]	105
„ 29. Die Lagerungsverhältnisse der Grünen Gesteine im Alttertiärtrog des Südapennins bei Castrovillari [B 5], Mormanno [A 4] und S. Severino [A 5]	107
„ 30. Die Lagerungsverhältnisse der Grünen Gesteine im Alttertiärtrog des Südapennins bei Terranova die Pollino [A 5]	110
„ 31. Vor- und nacheoazäne Tektonik bei Gerace (Südkalabrien) [F 5] .	121
„ 32. Die Klippen der Kristallindecke an der Serra dei Monaci im Fenster von Cetraro (Nordkalabrien) [B 4]	126
„ 33. Die Klippen der Kristallindecke bei Acquappesa im Fenster von Cetraro [C 4]	127
„ 34. Der Deckenbau im Fenster von Cetraro (Nordkalabrien) [B 4, C 4]	128
„ 35. Das Abtauchen des südapenninen Mesozoikums unter die Decken des Kalabrischen Massivs [B 4]	129
„ 36. Profile durch die Triasfenster vom M. Cocuzzo und von Grimaldi (Kalabrien) [C 4, 5, D 5]	132
„ 37. Profile durch die Klippen der Kristallindecke bei San Severino und Episcopia (Basilicata) [A 5]	135
„ 38. Das Untertauchen der Phyllite unter die Kristallindecke bei Catanzaro (Kalabrien) [D 6]	138
„ 39. Die Deutung der Tektonik Kalabriens	141
„ 40. Profile der Kristallin-Überschiebung in den Peloritane Bergen (Sizilien) [G 2, 3]	144
„ 41. Die Granitklippen von Savoca (Sizilien) [G 3]	145
„ 42. Der Schuppenbau des Halbfensters von Ali (Sizilien) [G 3]. Profil an der Küstenstraße	146
„ 43. Der Schuppenbau des Halbfensters von Ali [G 3]	147
„ 44. Der Schuppenbau von S. Agata di Militello (Sizilien) [G 1] am Südrand des Kalabrischen Massivs	148
„ 45. Der Schuppenbau von S. Agata di Militello (Sizilien) [G 1]. Verschuppung von Phylliten und Mesozoikum am Kamm von S. Marco	149
„ 46. Der Schuppenbau von Roccella Valdemone (Sizilien) [G 2] am Südrand des Kalabrischen Massivs	150
„ 47. Der Schuppenbau von Taormina (Sizilien) [G 2] am Südrand des Kalabrischen Massivs	151
„ 48. Verschuppung von vormesozoischen Phylliten und Jura am Ziretto-Paß bei Taormina [G 2]	153
„ 49. Verschuppung von Phylliten und Jura bei Taormina [G 2] . . .	153
„ 50. Der Schuppenbau von Forza d'Agrò (Sizilien) [G 3] am Südrand des Kalabrischen Massivs	154

Verzeichnis der Textabbildungen.

	VII
	Seite
Abb. 51. Der Schuppenbau von Novara (Sizilien) [G 2] am Südrand des Kalabrischen Massivs	155
„ 52. Kristallin-Überschiebung und Schuppenbau im Aspromonte bei S. Lorenzo und Palizzi [G 4] am Südrand des Kalabrischen Massivs	156
„ 53. Die Lagerung des Mesozoikums von Stilo und Gerace (Südkalabrien) [F 5]	158
„ 54. Der Falten- und Schuppenbau im Nordosten des Kalabrischen Massivs bei Longobucco (Rossano) [C 6]	159
„ 55. Diskordantes Übergreifen des Pliozäns bei Catanzaro (Kalabrien) [D 6]	166
„ 56. Die Überfaltung der Crati-Senke bei Civita [B 5] und S. Agata d'Esaro (Nordkalabrien)	167
„ 57. Das Alter der Tektonik im Apenninbogen	182
„ 58. Die tektonische Gliederung des Apenninbogens	183



